



Sara Theiner, Andrea Pixner, Brigitte Kofler,
Franz Angerer, Veronika Platter, Edith Lahner

ANLAUFSTELLE FÜR PFLEGE- UND BETREUNGSANGEBOTE PASSEIER

Wië, dës älls gips pin ins doo aa ...

...dachte ich bei mir, als man mir im Gesundheits- und Sozialsprengel Passeier erklärte, welches Gesamtpaket an Diensten und Informationen man rund um das Thema Pflege und Betreuung anbietet. Demzufolge erscheint es angebracht, der Passeierer Bevölkerung auf diesem Wege diese vielfältigen Angebote und Möglichkeiten näher zu bringen.

Seit dem 01.01.2016 gibt es diese Anlaufstelle, die seinerzeit in ganz Südtirol von der Landesrätin für Gesundheit und Soziales, Martha Stocker, ins Leben gerufen wurde. Ein Team, bestehend aus Fachkräften aus dem Gesundheits- und Sozialbereich sowie Seniorenwohnheimen, nimmt eine Ersteinschätzung der jeweiligen Situation vor und bietet sowohl Beratung für die Organisation der Pflege zu Hause als auch Hilfestellungen bei der Abfassung von Gesuchen (z.B. Pflegegeld) an. Bei speziellen Fragen wird auch die Caritas hinzugeholt. Das fixe Team hier in Passeier wird aus 7 Personen gebildet, wobei Kofler Brigitte als Koordinatorin fungiert. Das vorgenannte Team musste einen Kurs absolvieren, um für die vielfältigen Aufgaben bestens gerüstet zu sein. Die Beratungsgespräche sind gratis und werden auch bei uns in Passeier, nach einer gewissen Anlaufzeit, vermehrt in Anspruch genommen.

Zu welchen Bereichen erhält man Informationen und individuelle Beratung?

- > Essen auf Rädern
- > Tagespflegeheim für Senioren
- > Pflegegeld
- > Tarifbegünstigung
- > Angebote der freiwilligen Hilfsdienste
- > Finanzielle Unterstützung
- > Sachwalterschaft

- > Seniorenurlaube
 - > Seniorenwohnungen
 - > Kurzzeitpflege
 - > Übergangspflege
 - > Nacht- und Wochenendbetreuung
 - > Hauspflege
 - > Heilbehelfe
 - > Pflegebett, Rollstühle
 - > Zivilinvalidität und Gesetz 104 u.v.m.
- Falls Sie also Hilfe und Informationen zu Diensten, Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten, Rechten und Pflichten, finanziellen Möglichkeiten usw. benötigen, kommen Sie in den Gesundheits- und Sozialsprengel Passeier, Erdgeschoss – Raum 0.06. Öffnungszeiten der Anlaufstelle: Dienstag und Donnerstag, von 9 bis 11 Uhr, mittwochs nach Vereinbarung.

Kurt Gufler

Vivien von der Mittelschule St. Martin.
Eine der Arbeiten zum Thema Lebensstil
mit oder ohne Alkoholmissbrauch



ST. LEONHARD

„Säufer, Schläger und Vandalen“ – Provokation oder Hilferuf?

Das Forum Prävention hat in Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro Passeier einen Informationsvortrag und Diskussionsabend im Sitzungssaal des Gesundheits- und Sozialsprengels Passeier zu diesem Thema organisiert. Eingeladen waren vor allem Eltern, Lehrpersonen, Gemeindepolitiker sowie Mitarbeiter der Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit, welche dieser Einladung auch folgten.

Jugendliche, die immer wieder durch Schlägereien, Alkoholexzesse, Vandalismus, Diebstähle oder andere Delikte auffallen, rufen in der Bevölkerung vielfach Ablehnung, Unverständnis, Sorge und Angst hervor. Obwohl diese Verhaltensweisen zu beträchtlichen negativen Konsequenzen führen können, scheint das einige Jugendliche wenig zu beeindrucken. Folgende und weitere Fragen wurden an diesem Abend behandelt: Was veranlasst manche Jugendliche Straftaten zu begehen? Wie sehen ihre Lebens- und Erfahrungswelten aus? Wie deuten Jungen und Mädchen selbst ihr Handeln? Wie kann es gelingen, die Hintergründe von devianten Verhaltensweisen zu erkennen und zu bearbeiten? Zudem wurden mit den anwesenden Personen Präventions- und Interventionsmaßnahmen diskutiert und aufgezeigt. Es entstand eine rege Diskussion bei allen Anwesenden. Neben all den Herausforderungen und Problemen welche im Jugendalter auftreten, war man sich einig, dass es auch sehr viel Positives gibt. Die Eltern spielen nach wie vor eine herausragende Rolle in der Erziehung ihrer Kinder und sind heute geforderter denn je, diesen Herausforderungen gemeinsam mit ihren Kindern zu begegnen. Der Jugenddienst wird auch im nächsten Jahr wieder in Zusammenarbeit mit dem Forum Prävention, dem Sozialsprengel, den Eltern und Jugendlichen an diesem Thema arbeiten.

Thomas Schölzhorn